



grossdietwil
... rundum Natur

dietler dorfzytig

Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig 2022:

November Nr. 151 (erscheint ca. am 15.):
30. Oktober 2022

Januar 2023 Nr. 152 (erscheint ca. am 17.):
1. Januar 2023

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil

Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger,
Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber

Auflage: 420 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil
sowie Abonnenten

Erscheinung: 6 x jährlich

Lektorat: Ruth Röhlin

Layout: Grafkerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen,
sondern separat, als jpg abgesichert, liefern!
Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen!

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:

dorfzytig@grossdietwil.ch

Tel. 062 927 62 33

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollen. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut, dass auch Platz für Ansichten von Minderheiten bieten soll. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.





Andermatt
Biocontrol Suisse



Andermatt
Biogarten

Abholzeiten
Montag–Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr

Stahlermatten 6,
6146 Grossdietwil

*Können Ihre Finanzen
mit Ihrer Lebenssituation
Schritt halten?*



SwissLife
Select



Ich berate Sie gerne

Dietmar Frei, Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Swiss Life Select Aarau
Bleichemattstrasse 16, 5001 Aarau
Telefon +41 62 832 70 30, Mobile +41 79 200 30 56
dietmar.frei@swisslife-select.ch

ELEKTRO  **GETZMANN**

Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10

Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch

Impressum	2
Vorwort	3
Gemeinde	
Mitteilungen	4
Grundbuchwesen	5
Bauwesen	5
Gratulationen	5
Dorfobe	6-7
AHV-Zweigstelle	8
Einwohnerkontrolle	9
Einladung zur Präsidentenkonferenz	9
Regionales Steueramt Willisau	10
Gewerbe	
Gewerb Hinterland - Herbstanlass	10
Gesundheit	
Alzheimer Luzern	11
Psychische Gesundheit	12
Spitex Region Willisau	12-13
Schulen	
Musikschule Region Willisau	14
Spielgruppe Grossdietwil-Altbüron	15
Schule Grossdietwil	16-18
Schule Zell	19-20
Vereine	
Schützenverein	22-23
Musikgesellschaft	24
Jagdgesellschaft	25
Theatergruppe	26
Seniorentreff	26
Weiterbildungszentrum Kanton Luzern	
Besser Lesen	27
Vereine	
Frauensportverein	28
Veranstaltungen	
Frauengemeinschaft	29
Familien Bossert	29
museum dietu – Ausstellung Ueli Beutler	30
Fasnacht	
6 Gögs	31
Dietler Agenda	32

Foto Titelseite: Hans Koller
Das Baugebiet Feldweg und somit Grossdietwil im Wandel.



Vorwort

Verhältnismässigkeit ein Fremdwort?

Hat die Verhältnismässigkeit in unserer überregulierten Zeit keinen Platz mehr? Diese Frage gilt es sich bald tagtäglich zu stellen. Ein Beispiel gefällig?

In unserem Schulhaus Grossdietwil erzeugt die 1999 erbaute Holzschnitzelheizung die notwendige Wärme. Gemäss Luftreinhalteverordnung müssen bei Holzfeuerungen alle zwei Jahre Emissionsmessungen durchgeführt werden. Die Messwerte müssen folgende Kriterien/Grenzwerte erfüllen.

Bis im Jahre 2011: Kohlenmonoxid (CO) 1000 Milligramm je m³ Luft

Staub 150 Milligramm je m³ Luft

Ab dem Jahre 2012: Kohlenmonoxid (CO) 500 Milligramm je m³ Luft

Staub 50 Milligramm je m³ Luft

Neu: Warmwasserspeicher mindestens 5 m³

Um die verschärften Grenzwerte einhalten zu können, brauchte es an der Heizanlage technische Anpassungen. Im Jahre 2015 wurde ein Zyklonentstauber, eine komplett neue Steuerung, ein Empa-Messstutzen und ein Warmwasserspeicher von 3.15 m³ (was räumlich noch möglich war) eingebaut. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch ein Wärmeverbund mit den zwei nebenstehenden Mehrfamilienhäusern eingerichtet. Total investierte Kosten von Fr. 82'500.00. Nach der Investition ergaben die Emissionsmessungen folgende Werte:

	Messung 1	Messung 2
4. Mai 2018	CO 77 +/- 9	CO 18 +/- 8
	Staub 62 +/- 10	Staub 52 +/- 8
2. März 2020	CO 96 +/- 11	CO 100 +/- 11
	Staub 39 +/- 6	Staub 43 +/- 7
2. März 2022	CO 100 +/- 11	CO 56 +/- 7
	Staub 66 +/- 10	Staub 56 +/- 7

Aus den zwölf Messkriterien wurde einzig der Staubgrenzwert einmal um 2 mg und einmal um 6 mg überschritten. Folgedessen und wegen zu knappen Warmwasserspeicher hat das Umwelt- und Energiedepartement vom Kanton Luzern eine Sanierungsverfügung bis 2027 angeordnet. Das heisst, die Heizung muss ersetzt werden. Somit werden die investierten Fr. 82'500.00 quasi in den Sand gesetzt. Der Gemeinderat hat die angeordnete Sanierungsverfügung umgehend dem Departementvorsteher, Herr Regierungsrat Fabian Peter, zur Beurteilung der Verhältnismässigkeit zugestellt. Die Rückantwort fiel ernüchternd aus. Mit der Gewährung der verlängerten Sanierungsfrist bis 2027 ist der Spielraum der Behörde ausgeschöpft. Die übliche Lebensdauer von 15 – 20 Jahren ist längst überschritten und dementsprechend ist die Anlage längstens amortisiert.

Da drängt sich die Frage der Verhältnismässigkeit unweigerlich wieder auf. Wir haben eine Energie-mangellage. Weltweit wird Energie auf alle erdenkliche Art erzeugt. Wir erzeugen mit unserer Schnitzelheizung Energie aus nachwachsendem Rohstoff mit marginalen Grenzwertüberschreitung. Ist das so wirklich nicht mehr tragbar? Diese starren Vorgehensweisen manövrieren uns in der Schweiz früher oder später ins jähe Abseits. Eine scheinbare reine Weste zu haben, rettet uns nicht. Besinnen wir uns wieder auf die Werte Verhältnismässigkeit und Kompromisse.

Josef Müller, Gemeindevorsteher

Mitteilungen

Genehmigung Vollzugsverordnung zum Siedlungsentwässerungsreglement und Genehmigung Gebührenordnung zum Wasserversorgungsreglement

Der Gemeinderat hat vom externen Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger eine Kostenanalyse für die Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung durchführen lassen. Aufgrund der Kostenanalyse wurden die Gebühren teilweise angepasst. Diese Änderungen wurden in der Vollzugsverordnung Siedlungsentwässerung resp. in der Gebührenordnung Wasserversorgung angepasst und vom Gemeinderat an der Sitzung vom 17. August 2022 beschlossen. Die Vollzugsverordnung zum Reglement Siedlungsentwässerung und die Gebührenordnung zum Wasserversorgungsreglement wurden rückwirkend auf den 1. August 2022 in Kraft gesetzt. Die Tarifanpassungen erfolgen jedoch erst mit der Rechnungsstellung ab 2023.

Rückschnitt von Sträuchern, Bäumen und Hecken

Die Grundstückseigentümer sind gemäss § 86 Abs. 7 des kantonalen Strassengesetzes zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen verpflichtet. Nicht zurückgeschnittene Sträucher, Bäume und Hecken können insbesondere den Winterdienst einschränken. Bei Kantons-, Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen ist der Gemeinderat befugt, die notwendigen Massnahmen durchzusetzen.

Daher ersucht der Gemeinderat die Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an eine Strasse grenzen, die Situation auf ihrem Grundstück zu beurteilen und der gesetzlichen Pflicht zum Pflanzenrückschnitt bis Ende Oktober nachzukommen. Wenn der Rückschnitt durch die Grundstückseigentümer nicht erfolgt, behält sich der Gemeinderat vor, diese Arbeiten durch den Werkdienst ausführen zu lassen und den betroffenen Grundstückseigentümern in Rechnung zu stellen. Besten Dank für das Verständnis.

Einladung zur 9. kantonalen Jugendsession 2022

Das Jugendparlament des Kantons Luzern führt jedes Jahr eine Jugendsession für alle unter 25 aus dem ganzen Kanton durch. An diesem Tag schlüpfst du in die Rolle einer Kantonsrätin/eines Kantonsrats und vertrittst deine Interessen. Arbeite in einer Arbeitsgruppe am Morgen eine Forderung zu einem von vier Themen aus und diskutiere am Nachmittag im Plenum mit über 100 Teilnehmenden, welches Anliegen ihr an die gewählten Politiker des Kantons weitergeben möchte.

Wann:

Freitag, 18. November 2022,
09.00 - 18.00 Uhr

Wo:

Kantonsratssaal im Regierungsgebäude
Bahnhofstrasse 15, Luzern

Wer:

Alle Jugendliche unter 25, die im Kanton Luzern wohnhaft sind (es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen, einfach anmelden)

Themen:

Gesundheit, Bildung, Umwelt und Mobilität

Gäste:

Fabien Peter (Regierungsrat),
Rolf Bossart (Kantonspräsident),
Samuel Zbinden (Kantonsrat)
und Jim Wolanin (JUKALU Götli)

Anmeldung unter www.jukalu.ch.

Gewerbeapéro 2022

Der Gemeinderat hat entschieden, noch dieses Jahr einen Gewerbeapéro durchzuführen. Dieser findet am Dienstag 8. November 2022 um 19.30 Uhr statt.

Die Einladungen werden zu gegebener Zeit versendet.



KOFFEL+PARTNER AG
ARCHITEKTUR MIT IDEENTITÄT.
Koffel + Partner AG | Dorfplatz 1 | 6146 Grossdietwil | Tel 062 562 86 60
koffel-baupartner.ch

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäussert zu:

- Vernehmlassung «Präzisierung des Bettelverbots»

Grundbuch- wesen

Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dierler Dorfzytig wurden folgende Handänderungen notariell bestätigt:

- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 538, GB Grossdietwil,**
von Franz Rölli, Grossdietwil an Marco Rölli, Altishofen und Sonja Häfliger, Ettswil (je 1/2 Miteigentum)
- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 529, GB Grossdietwil,**
von Erbgemeinschaft Benno Schär-Schaller an Severin und Jacqueline Schär, Altishofen (je 1/2 Miteigentum)

Bauwesen

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dierler Dorfzytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- **Anton und Agnes Häfliger-Zurkirchen, Schmittengasse 4, 6146 Grossdietwil;**
Anbau gedeckter Sitzplatz, Neubau Gartenhaus sowie Neugestaltung der Umgebung mit Erstellung von zwei Besucherparkplätzen, Ersatz der bestehenden Stützmauer sowie Erstellung neue Blockwurfmauer
- **Lindenpark AG, Gondiswilerstrasse 3, 6146 Grossdietwil;**
Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle, Redimensionierung des bewilligten Carports für nunmehr zwei Abstellplätze sowie Anpassung der Umgebungsgestaltung auf der Parzelle Nr. 402 (Rampe zur Einstellhalle, Besucherparkplatz)
- **André Frank, Luzernerstrasse 7, 6146 Grossdietwil;**
Um- und Anbau Milchviehstall (Gebäude Nr. 84), Abbruch angebautes Bienenhaus an Gebäude Nr. 84b auf Grundstück Nr. 179 und Abdeckung bestehendes Jauchesilo Nr. 80b auf Grundstück Nr. 227)

Bewilligt durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL:

- **Skyguide swiss air navigation services ltd, Wangen bei Dübendorf;**
Ersatz/Neubau des bestehenden DVOR/DME

Gratulationen



Geburtsjubilare

Zwischen den beiden Daten des Redaktionsschlusses von Nr. 149 und 150 der Dierler Dorfzytig konnte folgende Person einen hohen Geburtstag feiern:

90 Jahre
Müller-Affentranger Alice
Kirchstrasse 13
geboren am 5. Juli 1932

90 Jahre
Schär-Erni Marie
Schmittengasse 9
geboren am 12. Juli 1932

90 Jahre
Schärli Kurt
Buchwaldweg 1
geboren am 4. Juni 1942

80 Jahre
Petit Madeleine
Gondiswilerstrasse 2
geboren am 12. August 1942

Der Gemeinderat gratuliert allen ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Die Liste ist nicht abschliessend; es werden nur Gratulationen publiziert, die nicht ausdrücklich abgelehnt wurden.

Gemeinde News Grossdietwil

Mir der App «Gemeinde News» sind Sie immer auf dem aktuellen Stand, wenn und wann in der Gemeinde etwas Wichtiges passiert.

Laden Sie die App noch heute im



kostenlos herunter und erhalten Sie so auf direktestem und schnellstem Weg die wichtigsten Informationen und News der Gemeinde Grossdietwil.

Dorfobe 2022

gemeinde



Die Musikgesellschaft spielte wegen des beginnenden Regens ausnahmsweise direkt in der Turnhalle, ohne dem üblichen Marsch durchs Dorf oder dem Ständchen auf den Schulhausplatz.



Ein besonders herzliches Willkommen galt den anwesenden Neuzugern.

Neuzüger begrüsst und Ehrungen vorgenommen

Der «Dorfobe» dient dazu, neue Einwohner in der Gemeinde willkommen zu heissen, sportliche und kulturelle Bestleistungen und erfolgreiche Lehrgänger zu feiern.

Der Dorfobe, der am Freitag, 9. September 2022 in Grossdietwil über die Bühne ging, fand seinen feierlichen Auftakt mit dem Einzug von etlichen Vereinsfahnen in die Turnhalle. Dabei verlieh der gegenseitige Fahnengruss dem Anlass eine ganz besonders festliche Note. Musikalisch untermalt wurde dieser erhabene Akt durch die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüren, die von Stephan Bitterlin dirigiert wird.

Gemeindepräsident Reto Frank war es vorbehalten, die zahlreichen Gäste, die sich zum Dorfobe in der Halle eingefunden hatten, willkommen zu heissen. Dabei sagte er: «Dieser Abend soll dazu dienen, unsere Dorfgemeinschaft zu leben und der Bevölkerung dafür zu danken, dass sie mithilft, unser Dorfleben zu gestalten und dieses mit den unterschiedlichsten Aktivitäten zu bereichern.» Den Anlass nutzte Reto Frank auch dazu, die Neuzüger zu begrüssen und sie zudem aufzufordern,

am Dorfleben und damit auch am Vereinsleben teilzunehmen und nicht zuletzt die Gemeindeversammlungen zu besuchen.

Vereine fördern das gesellschaftliche Leben

Die Musikgesellschaft, der Turn- und der Schützenverein wurden durch ihre Präsidentin und der Präsidenten auf sehr unterhaltsame Art vorgestellt.

Dabei berichteten sie kurzweilig über ihre Tätigkeiten, ihre Erfolge oder über ihre Entstehungsgeschichten. Die Ehrung dieser Vereine übernahm Gemeinderat Anton Kurmann, wobei er für dieses Jahr zusätzlich den Verein «BigDietwiler Pöbel» speziell erwähnte, was ihr Präsident Alain Steinhilber launig verdankte. Weiter gratulierte Anton Kurmann dem Team der Seilziehgruppe zu ihren sportlichen Erfolgen. Gleichzeitig sagte er: «Die Vereine stützen das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde. Ausserdem legen sie Wert auf die Pflege der Kameradschaft und sie fördern den Kontakt unter der Bevölkerung.» Feiern lassen durften sich auch die jungen Musikantinnen und Musikanten, die solistisch oder als Mitglieder der Hinterländer Jugendbrassband siegreich an Wettbewerben teilgenommen haben. Zudem haben mehrere Jugendliche ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Sie durften aus den Händen von Gemeinderätin und Schulverwalterin Vanessa Hugelshofer ein Präsent für ihre grossartige Leistung entgegennehmen.

Uneigennützig Einsatzbereitschaft gewürdigt

«Neben der Würdigung der Leistungen von Vereinen ist es auch wichtig, dass die uneigennützig Arbeit, die von Mitmenschen für unsere Gemeinde erbracht wird, hervorgehoben wird.»



Die Gemeinderätin Vanessa Hugelshofer gratulierte Loris Röhlin zum bestens gelungenen Maturaabschluss sowie Hannah Huber, Tim Wüthrich und Sarah Eiholzer zu Ihren erfolgreich abgeschlossenen Berufslehren als Lebensmitteltechnologin, Landschaftsgärtner und Kauffrau.



Reto Frank ehrte die talentierten Jungmusiker*innen Laura Frank, Niels Bollhalder, Myrielle Graber und Julia Grüter.



Anton Kurmann gratulierte den Nachwuchstalente des Seilziehklubs Ebersecken Julia Marti, Svenja, Lino & Jann Krauer sowie Joel Erni, alle vom Berg.

Dies sagte Reto Frank, indem er besonders Susanna Häfeli erwähnte, die stets uneigennützig für die perfekte Umgebung und Reinigung des Dorfbrunnens besorgt sei. Ebenso informierte er die Anwesenden dahingehend, dass Martina Koller als Mitglied der Bildungskommission nach intensiver Mitarbeit in diesem Gremium ihre Demission eingereicht und David Schwegler zugesagt habe, als neues Mitglied des Urnenbüros zu amten. Dazu bemerkte Reto Frank: «Die Einsatzbereitschaft dieser Mitbürgerinnen und Mitbürger ist nicht selbstverständlich. Ihnen gebührt daher unser aufrichtiger Dank.»

Geschenke an die Gemeinde verdankt

Ein echtes Anliegen war es dem Gemeindepräsidenten auch, der Raiffeisenbank Luzern Landschaft Nordwest ihre Spende in Form eines Bänklis zu



Susanne Häfeli wurde für die vorbildliche Pflege und Reinigung des Dorfbrunnens gedankt.



Alain Steinmann verdankte die Ehrung des Vereins "BigDietwiler Pöbel".

verdanken. Dieses habe seinen Platz beim Start des Vita Parcours gefunden, von wo aus die Grossdietwiler einen wunderbaren Ausblick auf ihre Gemeinde hätten. Leider musste Reto Frank aber auch bekanntgeben, dass der Männerchor Grossdietwil aufgelöst worden ist. Im Zuge dieser Auflösung hätte der Verein der Gemeinde sein Klavier geschenkt, das nun von der Bevölkerung genutzt werden könne.

Der gesamte Abend mit den zahlreichen Ehrungen war von einer sehr persönlichen und familiär anmutenden Atmosphäre geprägt. Und dass in der Gemeinde der Zusammenhalt und der Kontaktaustausch unter der Bevölkerung in jeder Beziehung gehegt und gepflegt wird, zeigte sich beim reichhaltigen Apéro. Dieser bildete zugleich den Abschluss vom Dorfobe und er wurde von der Gästeschar ausgiebig dazu genutzt, dem gesellschaftlichen Leben im Dorf zu frönen.

Text und Fotos: Hilda Rösch



Immer wieder schön: Die Dietler Vereinsfahnen beim Fahnengruss.

Die «Wie geht's dir?»-App hilft dir dabei, deine Gefühle in Worte zu fassen und mittels gezielter Massnahmen besser mit ihnen umzugehen – von A wie «AUSGEBRANNT» bis Z wie «ZUFRIEDEN».

AHV-Zweigstelle

Prämienverbilligung 2023

Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2023 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Srictag

Massgeben sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2022.

Anmeldung

Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Oktober 2022 erfolgen. Sie kann entweder direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch eingegeben, bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle Grosse Dietwil eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2022 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1998 in Ausbildung) automatisch für die Berechnung ermittelt.

Junge Erwachsene mit Jahrgang 1998 bis 2004

Junge Erwachsene in Ausbildung werden zusammen mit den Eltern berechnet (Einreichung der Anmeldung über die Eltern). Als Ausbildung im Sinne der Prämienverbilligung gilt eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung, welche einen Anspruch auf Familienzulagen begründet. Eine eigene Anmeldung müssen junge Erwachsene einreichen, die am 1. November 2022 nicht in Ausbildung sind oder die am 1. November 2022 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

Einen Anspruch auf 80% der Richtprämie haben Kinder mit Jahrgängen 2005 bis 2023 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils. Einen

Anspruch auf 50% der Richtprämie haben junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1998 bis 2004, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung absolvieren oder in Ausbildung stehen und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz begründen. Es ist eine Einkommensobergrenze definiert.

Trennung 2022

Bei einer Trennung eines Ehepaares vor dem 1. November 2022 müssen beide Personen eine eigene Anmeldung einreichen.

Auszahlung der Prämienverbilligung

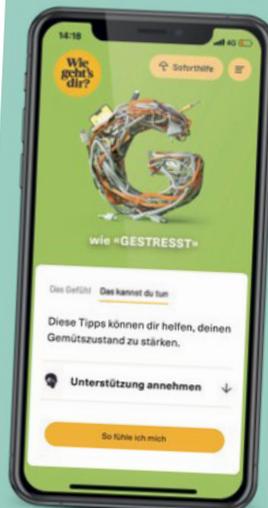
Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt.

Berechnungsfaktoren

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung massgebend. Diese darf nicht älter sein als vier Jahre. WAS Ausgleichskasse Luzern berechnet das massgebende Einkommen anhand dieser Steuerveranlagung. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Aufrechnungen und Abzügen ermittelt. Bei einer Steuerveranlagung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Wird die definierte Vermögensgrenze pro Haushalt überschritten, besteht ebenfalls kein Anspruch.

Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Für nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen und in der Schweiz versichert sind, kann die Anmeldung zusammen mit der in der Schweiz wohnenden und / oder erwerbstätigen Person eingereicht werden.



MIT DER APP KANNST DU:

- deine Gefühle entdecken
- dein aktuelles Gefühl im App-Tagebuch speichern
- Tipps für deine psychische Gesundheit erhalten
- herausfinden, was dir guttut
- Unterstützung finden, wenn du sie brauchst

Jetzt App downloaden.



wie-gehts-dir.ch

Neuberechnung des Anspruchs

Falls sich die Einkommensverhältnisse im Jahr 2023 im Vergleich zur verwendeten Steuerveranlagung um mehr als 25% verschlechtern, kann über die Internetseite www.was-luzern.ch/ipv bis spätestens am 31. Dezember 2023 ein Änderungsantrag gestellt werden.

Hinweis

Diese Informationen vermitteln eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen finden Sie unter www.was-luzern.ch/ipv.

Einwohner- kontrolle

Mutationen Juli/August 2022

Zuzüge

Müller Philipp und Caren

Feldweg 5, von Gontenschwil AG

Kaufmann Gerhard und Beatrice

Gondiswilerstrasse 2, von Giebenach BL

Schwegler Nina

Luzernerstrasse 5, von Luthern LU

Schumacher Daniel

Luzernerstrasse 5, von Willisau LU

Schmidhalter Alfred

Baumgartenweg 1, von Oftringen AG

Affentranger Elisha

Sonnmatte 2, von Dagmersellen LU

Surhoff Manuel

Mühlewaldstrasse 3, von Grosswangen LU

Kolodziejczyk Ilona

mit Darja, Liljana und Noel

Mühlewaldstrasse 3, von Deutschland

Heimberg Felix

Fronhofenstrasse 3, von Frutigen BE

Grüter Rita

mit Yves, Rongy und Edy

Birkenweg 1, von Roggwil BE

Herzlich willkommen in Grossdietwil!

Wegzüge

Geiser Shania

Sandgrubenstrasse 14, nach Zell LU

**Nieminen Kaarina
mit Ennea und Mirja**

Haldenweg 1, nach Altbüren LU

**Jenni Giuliano und Nina
mit Eliana**

Baumgartenweg 1, nach Fulußbach SO

Wyss Luca

Eichbühlstrasse 3, nach Langenthal BE

Wir wünschen einen guten Aufenthalt
am neuen Wohnort.

Geburten

Keine.

Todesfälle

Häfliger geb. Roos, Walburga

geboren am 16. Februar 1924,
wohnhaft gewesen in Grossdietwil, i. A. in
6156 Luthern, Begegnungszentrum St. Ulrich,
verstorben am 22. August 2022 in Luthern LU

Eheschliessungen

Keine.

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert.
Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Einwohnerbestand per 31. August 2022: 870

Präsidenten- konferenz

Einladung zur Präsidentenkonferenz der Ortsvereine und Körperschaften von Altbüren und Grossdietwil

Datum:
Mittwoch, 9. November 2022

Zeit:
19.30 Uhr

Ort:
Gasthof Löwen, Grossdietwil

Traktanden:

1. Koordination der Termine für
Veranstaltungskalender 2023
2. Wünsche und Anregungen

**Die bereits bekannten
Daten und Termine
für die Anlässe im Jahr 2023
sind schriftlich bis
Montag, 31. Oktober 2022
einzureichen an:**

Faik Fetahi,
Hauetenmatte 12,
6147 Altbüren,
schulverwaltung@altbueron.ch

Freundliche Grüsse

Faik Fetahi
Kultur- und Sportkommission Altbüren



Christian Krauer erzählt, worauf es beim Bierbrauen ankommt.

Fälligkeit der Akontorechnung der Steuern 2022

Die Akontorechnungen für die Staats- und Gemeindesteuern 2022 werden am 31.12.2022 zur Zahlung fällig. Sofern Sie noch einen Steuerausstand haben, erhalten Sie Mitte November eine Fälligkeitsanzeige. Darauf finden Sie Informationen über die bisherigen Zahlungen und den aktuellen Steuerausstand. Wir bitten Sie, den offenen Betrag bis zum 31. Dezember 2022 zu bezahlen. Für die bereits geleisteten Vorauszahlungen danken wir Ihnen bestens.

Steuerzahlungen/Dauerauftrag und Ratenzahlungen ändern auf QR-Code

Bitte beachten Sie, dass keine Daueraufträge mehr ausgeführt werden, die auf Daten von einem roten oder orangen Einzahlungsschein beruhen. Ihr bisheriger Dauerauftrag ist direkt im eBanking zu löschen. Erfassen Sie einen neuen Dauerauftrag mit den Angaben der QR-Rechnung. Falls Sie noch mit dem alten Einzahlungsschein zahlen, kontaktieren Sie uns (steueramt@willisau.ch, Tel. 041 972 63 00) und verlangen einen neuen Einzahlungsschein.



Der Gewerbe-Herbstanlass fand auf dem Vorplatz und in der Werkstatt der Chromstahlschlosserei Christian Krauer GmbH statt.

Herbstanlass mit Bier und Einblicken in die Biotechnologie

Zahlreiche Mitglieder des Gewerbe Hinterland trafen sich am frühen Abend des 3. September 2022 zum Herbstanlass mit zwei Betriebsbesichtigungen, Apéro und feinem Nacht in der Stahlermatte in Grossdietwil. Die Stahler Bier GmbH sowie die Andermatt Group AG gewährten Einblicke in ihr Schaffen. Abgerundet wurde der gelungene Abend mit musikalischer Unterhaltung bei Speis und Trank.

Einleitend erfolgte die Begrüssung durch Bruno Koffel, ehemaliger Ortsvertreter der Gemeinde Grossdietwil. Zudem wendete sich Gemeindeamann Josef Müller an die Gewerbetreibenden. Er informierte über die Gesamtrevision der Ortsplanung in Grossdietwil und strich die Wichtigkeit der KMU für die Gemeinde hervor. Anschliessend folgten die beiden Betriebsbesichtigungen. Die Andermatt Group AG beschäftigt weltweit über 500 Mitarbeiter in 24 Firmen. Davon arbeiten alleine am Standort in Grossdietwil 200 Personen. Dies ist eine beachtliche Anzahl und entsprechend ist die Andermatt Group AG eine wichtige Arbeitgeberin für die Gemeinde Grossdietwil. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in die Welt

der biologischen Schädlingsbekämpfung, eine der Geschäftssparten der Gruppe.

In direkter Nachbarschaft der Andermatt Group AG ist eine kleine aber feine Brauerei beheimatet. Auf ihrem Gelände waren wir mit unserem Herbstanlass zu Gast. Dabei gewährten Christian und Helene Krauer Einblicke in die Produktionsräume ihrer Stahler Bier GmbH. Das Familienunternehmen produziert seit fast zehn Jahren ihr eigenes Bier, in der Zwischenzeit sind es deren sechs Sorten. Die Produktionsmenge liegt jährlich bei fast 20'000 Litern. Alle Teilnehmer erhielten eine Einführung in die Bierproduktion und man durfte verschiedene Biersorten degustieren.

Im Anschluss an die beiden spannenden Betriebsbesichtigungen gab es verschiedene Grillwürste und feine Salate von der Landmetzgerei Keist aus Grossdietwil sowie süsse Chilbi-Leckereien von der magenbrot-profi ag aus Albürten. Musikalisch umrahmte Fredy Pi den Abend mit gefälliger Musik, welche zum Mitsingen animierte. Alles in allem erlebten die Besucherinnen und Besucher einen spannenden und gemütlichen Gewerbeapéro.

Text: Christian Hügi, Foto: Lionel Strahm



Alzheimer Luzern

Info-Anlass Demenz für Angehörige und Bezugspersonen



Wann: **Freitag, 18. November 2022, 14.00 - 17.00 Uhr (inkl. Pause)**

Wo: **Alterszentrum Willisau, Zopfmatte 3, Willisau**
www.zopfmatte.ch

- Was:
- Demenz: Definition, Formen und Unterschiede. Verläufe, Behandlungsmöglichkeiten. Kommunikation. Dr. Beat Hiltbrunner, Neurologe und Vorstandsmitglied Alzheimer Luzern
 - Möglichkeiten und Grenzen als Angehörige. Entlastungsangebote, Beratung, Erfahrungsaustausch. Verena Wey Schwegler, Sozialarbeiterin, Infostelle Demenz und Kristien Menten, Leitung Betreuung und Pflege im Alterszentrum Willisau
 - Bearbeitung von Teilnehmendenbeispielen im Plenum
Moderation: Jürg Lauber, Alzheimer Luzern

Wir bitten um Anmeldung bei Alzheimer Luzern:
Tel. 041 500 46 86, E-Mail: luzern@alz.ch, www.alz.ch/lu



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Gut hören steigert Ihre Lebensqualität

Schon gehört? In zehn Minuten klären wir in der Drogerie für Sie ab, ob Sie an einem Hörverlust leiden. Innerhalb von einer Stunde erhalten Sie ein Mini-Hörgerät zum Testen.

Gut hören ist enorm wichtig, denn die Ohren und das Gehirn bilden ein starkes Team. Das Ohr nimmt auf, das Gehirn verarbeitet intellektuell und emotional und bleibt dadurch in Form. Ein Beispiel: Beim Wort «Mutter» reagieren der Hörkortex – das Hirnareal, das für das «Hören» zuständig ist – und weitere Areale, die Erinnerungen oder Gefühle hervorrufen.

Drei «Ja» für einen Hörtest

Testen Sie deshalb Ihre Hörleistung regelmäßig, besonders, wenn Sie folgende Fragen mit Ja beantworten: Haben Sie Mühe, in einem Restaurant den Gesprächen zu folgen? Beklagen sich Personen in Ihrer Umgebung, dass Sie den

Fernseher übermässig laut stellen? Fisch oder Tisch – verstehen Sie, was Ihr Enkel sagt? Kommen Sie vorbei. Wir kontrollieren Ihre Hörleistung kostenlos.

Kurzes, kostenlos Probehören

Der einfache Hörtest dauert zehn Minuten. Je nach Ergebnis passen wir Ihnen ein Hörgerät an und zeigen Ihnen, wie Sie es benutzen können. Binnen einer Stunde tragen Sie das Gerät kostenlos zur Probe. Sie werden staunen, wie Klänge und Stimmen in Ihr Leben einkehren: klimpernde Schlüssel, Vogelgezwitscher, Ihre Enkel...

Zertifizierte Hörgeräte

Die märtgass Drogerie arbeitet in der Hörberatung mit Sonetik zusammen. Der Schweizer Hörgeräte-Hersteller hat sich auf Altersschwerhörigkeit spezialisiert. Dank intelligenter Voreinstellung kann einem typischen Hörverlust rasch, einfach und günstig begegnet werden.



Schritt 1: kostenloser 10-Minuten-Hörtest



Schritt 2: kostenloses Probetragen



Schritt 3: besser Hören und... das klangvolle Leben geniessen!

Hörgeräte zum Nulltarif

Die AHV/IV beteiligt sich bei einem Hörverlust bei Anspruch an den Kosten für Hörgeräte. Nach einer Expertise durch einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt vergüten Ihnen die AHV CHF 1'237.50 und die IV CHF 1'650 pauschal für zwei Hörgeräte. So können Sie Ihre Sonetik-Hörgeräte zum Nulltarif erwerben. Wir beraten Sie gerne.

Gut zu hören

In jedem Sonetik-Hörgerät ermöglichen zwei Mikrofone ein «dreidimensionales Hören». Der leistungsstarke Computerchip erkennt, was «hörens Wert» ist und filtert Nebengeräusche aus. Ihr Vorteil: Das hervorragende Hörerlebnis steigert Ihre Lebensqualität.



Psychische Gesundheit

Detektiv in eigener Sache

Ist es Wut, Trauer oder Langeweile? Teilweise sind wir Menschen gefordert, unseren Gefühlszustand zu erkennen. Aus Sicht der Prävention ist dies lohnenswert. Diese Erfahrung macht auch der siebenjährige Junge, der seit einigen Wochen mit schweren Gefühlen wie Trauer, Unsicherheit und Angst ringt. Seine Antwort – «Ich fühle mich wie ein Detektiv. Ich suche so lange, bis ich wieder glücklich bin.» – bietet Anlass zu einigen Gedanken. Nicht jede Krise verhilft zu neuen Erkenntnissen. Dennoch birgt sein Bild des «Suchenden» das Vertrauen, dass schwere Gefühle kommen und gehen.

Ein bewusster Umgang mit Gefühlen kann vor Sucht schützen. Warum?

Menschen, die ihre Befindlichkeit wahrnehmen, leben gesünder. Die eigene Befindlichkeit in Worte zu fassen, schafft Distanz zum Erlebten und begünstigt eine Veränderung.

Menschen, die starke Gefühle ausdrücken, erfahren Verständnis und Mitgefühl. In Beziehung zu anderen Menschen werden intensive Gefühle erlebt. Gelingt es uns Liebe, Wut oder Scham auszudrücken, können Aussenstehende unser Verhalten besser nachvollziehen

Menschen, die Gefühle reflektieren, handeln mit Selbstvertrauen. Gefühle beeinflussen unser Handeln. Angst kann lähmen oder dazu inspirieren, mutig zu sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen den Mut, Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und loszulassen. Daher gerne die Frage an Sie: Wie geht es Ihnen?

Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit
Akzent Prävention und Suchttherapie
Herbst 2022



Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.



Der gesunde Umgang mit Gefühlen ist Übungssache und fordert besonders in den ersten Lebensjahren Kinder und ihr Umfeld.

Auf der Seite «Starke Gefühle» finden Sie Hintergrundwissen und Alltagsideen.

www.akzent-luzern.ch/gefuehle

Spitex Region Willisau

Spitex Region Willisau - Einblick in die psychiatrische Pflege

Dabei handelt es sich um ein ambulantes Angebot, wo Menschen jeden Alters (ausgenommen Kinder) mit psychiatrischen Erkrankungen fachlich in ihrem sozialen Umfeld begleitet werden. Das Ziel der nicht an einen Krankenhausaufenthalt gebundenen psychiatrischen Pflege ist, die psychische Gesundheit durch die Unterstützung von geschulten Fachpersonen zu stabilisieren und deren Ressourcen zu fördern. Sie ist eine wirksame, nachhaltige und kostengünstige Form der Behandlung psychischer Erschütterungen. Der Dienst steht jeweils von Montag bis Freitag zur Verfügung. Dabei werden verschiedene Konzepte angewendet, um Personen mit einer psychiatrischen Diagnose, die von einer/einem PsychiaterIn oder vom Hausarzt eine entsprechende Verordnung erhalten, zu unterstützen.

Dabei kooperiert der psychiatrische Dienst der Spitex Region Willisau mit diversen Partnern wie: PsychologInnen und PsychiaterInnen, Psychiatrien, dem Sozialberatungszentrum SOBZ, HausärztInnen, der Stiftung Brändi, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, dem Besuchsdienst, Pro Senectute, Behörden wie z.B. Beistand, Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, interdisziplinär innerhalb der Spitex oder Traversa (einem Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und ihren Bezugspersonen). Man ist während einer Begleitung im ständigen Dialog mit den KundInnen, den Angehörigen sowie den entsprechenden Ansprechpartnern. Damit man eine professionelle Pflege und Betreuung leisten kann, sind Meinungen, Wertehaltung und die Zielsetzung der KundInnen sowie deren Angehörigen zentral. Die Ziele werden gemeinsam festgelegt, regelmässig überprüft und evaluiert.



Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist Freiwilligkeit, Offenheit und das gegenseitige Vertrauensverhältnis sehr wichtig

Letzteres aufzubauen ist nur dank dem Bezugspersonensystem möglich. Die bezugspflegende Person übernimmt die Koordination bezüglich Pflege und Behandlung ihrer KundInnen und hat die Gesamtverantwortung für eine fachkompetente und patientenbezogene Pflege. Das heisst, man hat immer mit derselben Pflegefachperson zu tun und muss seine Geschichte nicht immer wieder von Neuem erzählen. Damit wird grösstmögliche Kontinuität sichergestellt und man kann für eine Atmosphäre der Nähe und Sicherheit sorgen. Die psychiatrische Spitex ermöglicht Menschen mit einer psychischen Erkrankung ein eigenständiges Leben zu Hause. In gewissen Fällen kann ein Eintritt in eine stationäre Einrichtung verzögert oder im Idealfall gar vermieden werden. Aktuell nehmen über 60 Personen (die meisten davon Frauen) im Einzugsgebiet der Spitex Region Willisau das Angebot in Anspruch. Davon sind 10 unter 40 Jahre alt, das Durchschnittsalter beträgt 55,28 Jahre. Die Krankheitsbilder können vielfältig und von grosser Komplexität sein, manchmal sind es auch schwierige Lebensumstände, die eine Person in eine Krise stürzen. Im Fokus der Betreuung stehen verschiedene Konzepte. Bei der Milieugestaltung soll das aus den Fugen geratene psychische und soziale Gleichgewicht positiv beeinflusst werden. Es gilt eine Tagesstruktur mit geregelten Abläufen zu etablieren. Recovery oder Empowerment ist der Ansatz, dass man sich auf die Stärken eines Menschen fokussiert. Man arbeitet gemeinsam auf eine Gesundung hin, wie auch auf das Erlernen und den Umgang mit seiner Erkrankung/Diagnose, damit die KundInnen zu einem selbstbestimmten und sinnerfüllten Leben zurückfinden können. Dabei besinnt man sich auf Strategien aus stabilen Phasen und baut darauf auf, diese umzusetzen. Die motivierende Gesprächsführung zielt darauf ab, dass das Selbstvertrauen einer Person unterstützt und die Motivation zur Veränderung gestärkt wird. Ängste lassen sich teilweise mit Expositionstherapie überwinden. Sie kommt häufig bei Angststörungen, insbesondere bei spezifischen Phobien, bei Agoraphobie (Platzangst) mit

und ohne Panikstörung, bei Sozialer Phobie und bei Zwangsstörungen zum Einsatz. Nachdem man die Auslöser für Ängste erkannt hat, lernt die/der Betroffene, in der Exposition/Konfrontation sich gezielt den Situationen oder Objekten auszusetzen, durch welche ihre/seine Ängste ausgelöst werden. So lernt man mit entsprechenden Reizen umzugehen und kann seine Angst abbauen. Viele KundInnen haben wegen ihrer psychischen Erkrankung kaum soziale Kontakte und vereinsamen. So sind auch gezielte Spaziergänge anhand eines Trainingsplanes ein sehr wichtiger Bestandteil der Therapie, um wieder am Leben teilzuhaben. Doch natürlich ist auch die Entlastung von Angehörigen ein wichtiges Thema, wobei systemisch mit und in der Familie gearbeitet wird.

Attraktive Jobs bei der psychiatrischen Pflege der Spitex Region Willisau

Das Team der ambulanten psychiatrischen Pflege und Betreuung zeichnet sich durch Menschlichkeit, Einfühlungsvermögen, grosse Erfahrung und Fachkompetenz aus. Gabriela Odermatt-Feuz (Co-Geschäftsleitung und Leitung Kerndienste) und Petra Gassmann (Teamleitung Ambulante Psychiatriepflege) erzählen beim Gespräch von ihrer Tätigkeit und bauen ihr Wissen auf langjähriger (Lebens-) Erfahrung in verschiedenen Bereichen auf. Sie bedauern es, dass bei der Ausbildung von Fachangestellten Gesundheit (FaGe) oder diplomierten Pflegefachpersonen (Diplom einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule) der ambulante Bereich der Pflege kaum thematisiert wird. Vielenorts bestehen immer noch Klischees, was eine Spitex ist. Doch als Arbeitgeber ist die Institution attraktiv. Das Umfeld ist offen und modern, die Hierarchien sehr flach, es ist erwünscht, dass die Mitarbeitenden partizipieren und eigene Ideen einbringen. Die Psychiatrie ist ein sehr dynamisches Fachgebiet, welches sich laufend weiterentwickelt. Das Team der psychiatrischen Pflege besteht in Willisau aus diplomierten Pflegefachpersonen im Bereich Psychiatrie und einer Hauspflegerin und

Pflegeassistentin mit Behandlungspflegekurs. Sie arbeiten in unterschiedlichen Pensen (dabei sind die Wochentage fix) zu normalen Bürozeiten jeweils von Montag bis Freitag ohne Wochenend- oder Nachtdienst. Die Tätigkeit erfordert neben der nötigen Fachkompetenz einen hohen Grad an Selbstständigkeit, Kreativität, Empathie und Organisationstalent. Die Termine mit den KundInnen vereinbaren alle individuell. Obwohl jeder eigenständig arbeitet, hat man die Gewissheit, ein starkes Team im Rücken zu haben, das einen stets unterstützt. Wichtige Entscheide werden gemeinsam gefällt und bei grossen Herausforderungen wird die Situation in einer strukturierten Fallbesprechung analysiert und nach Lösungen gesucht. Der Fachkräftemangel macht aber auch vor diesem Bereich der Pflege nicht halt. Die Nachfrage nach Angeboten im Bereich Psychiatrie steigt gleichzeitig jedoch kontinuierlich.

Text: Bianca Ott

Weitere Informationen

Wenn Sie sich für eine Tätigkeit als Pflegefachperson HF Fachbereich Psychiatrie interessieren oder mehr über die Spitex Region Willisau und ihr Leistungsangebot wissen möchten, finden Sie das Stellenangebot und weiterführende Informationen unter www.spitexregionwillisau.ch

Spitex Region Willisau
Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Tel. 041 972 70 80
dienstleistungen@spitexregionwillisau.ch
Öffnungszeiten:
Erreichbar Montag bis Freitag
durchgehend 8.00 bis 17.00 Uhr

Musikschule Region Willisau



Mit der neuen Musikschule ins neue Schuljahr

Mitte August fand die Eröffnungskonferenz der Musiklehrpersonen statt. Mit diesem Anlass wurde der Start der neuen Musikschule Region Willisau, bestehend aus den 13 umliegenden Gemeinden, eingeläutet.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Jahresplanung: Die Musiklehrpersonen trugen sich für die grossen Musikschulkonzerte ein, Projekte innerhalb der Fachschaften wurden in Angriff genommen sowie wurde Material für die Schüler*innen besprochen und verteilt.

Vor dem Mittag gab Frau Dr. Maja Storch einen Einblick in die Selbstregulation und Selbstkontrolle. In ihrem kurzweiligen Referat erhielten die ZuhörerInnen einige Tipps und Tricks für den Musikunterricht wie auch für den eigenen Alltag.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Musiklehrpersonen mit den besten Wünschen ins neue Schuljahr entlassen. Alle freuen sich auf die vielen tollen Erlebnisse mit den Musikschüler*innen.



Musikschule
Region Willisau

schulen



Die Musikschule ist gestartet

Pünktlich zum Schulanfang ist die Musikschule ins neue Schuljahr gestartet. Die Planung der Unterrichtzeiten war für unsere Lehrpersonen auch in diesem Jahr wieder eine grosse Herausforderung. Wir danken allen Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern für die tatkräftige Unterstützung und Flexibilität bei der Stundenplangestaltung. Es freut uns, dass alle Schülerinnen und Schüler wieder ein passendes Zeitfenster gefunden haben.

In der zweiten Schulwoche sind auch unsere jüngsten Musikschülerinnen und Musikschüler mit der instrumentalen Grundschule und Musik & Bewegung gestartet. Wir wünschen allen Musikschülerinnen und Musikschülern viele schöne Erlebnisse beim Musizieren und viel Freude bei den Auftritten.

Die Ensembles und Bands haben den Betrieb ebenfalls wieder aufgenommen und proben gemeinsam für die Auftritte in diesem Schuljahr.

Alle Informationen zur Musikschule, Konzerttermine, Fotos und Rückschauen auf unsere Anlässe finden Sie wie immer aktuell auf www.musikschuleregionwillisau.ch. Wir wünschen viel Spass beim Durchstöbern unserer Seite.

Soziale Medien

Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook. Wir freuen uns, wenn auch sie ein Teil unserer Community werden:

Facebook



Instagram



Aus unserer Agenda bis Ende Jahr 2022

A D V E N T S K O N Z E R T E

FR - 25. November Grossdietwil
19.00 Uhr Pfarrkirche

SO - 27. November Willisau
18.00 Uhr Pfarrkirche

SO - 4. Dezember Ettiswil
17.00 Uhr Pfarrkirche

SO - 11. Dezember Egolzwil
18.00 Uhr Pfarrkirche

MO - 19. Dezember Willisau
19.30 Uhr Aula Kantonsschule

SA - 24. Dezember Hergiswil
17.00 Uhr Pfarrkirche

Kontakt zur Musikschule

Sie haben ein Angebot gesehen und benötigen eine Auskunft? Oder Sie haben eine Frage organisatorischer Art? Auf dem Büro der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13, 6130 Willisau
Tel. 041 970 46 10
info@msrwillisau.ch
www.musikschuleregionwillisau.ch

Erreichbar am Montag bis Freitag von
08.30 bis 11.30 Uhr
zusätzlich am Dienstag und Donnerstag von
14.00 bis 16.00 Uhr

Spielgruppe Grossdietwil-Altbüron

Start ins neue Spielgruppenjahr

Montagsvormittagsgruppe

Am 29. August 2022 betritt eine Schar Kinder die Spielgruppe und startet das neue Spielgruppenjahr. Die sieben Kinder der Gruppe Hase werden im kommenden Jahr jeweils am Montagmorgen viele interessante und neue Sachen mit ihrer Leiterin Franziska Jenzer und ihrem Maskottchen, dem Hasen Bommel, erleben.

Hintere Reihe von links:

Ben Blunshi, Chiara Langenstein, Gabriel Gretler und Dominic Häusler

Vordere Reihe von links:

Roman Bernet, Kilian Unternährer, Hannibal Schüpbach

Tex & Fotos: Petra Harisberger & Franziska Jenzer



Donnerstagsvormittagsgruppe

Am 1. September 2022 betreten auch die Kinder der Gruppe Eule neugierig den Spielgruppenraum. Viele der Kinder besuchen die Spielgruppe das zweite Jahr, dennoch gibt es am ersten Tag viel Neues zu sehen. Der Raum wurde von den Leiterinnen im Sommer nämlich etwas umgestaltet. Die neun Kinder der Gruppe Eule werden im kommenden Jahr jeweils am Donnerstagmorgen von ihrer Leiterin Petra Harisberger und der Eule Eulilia begleitet.

Viele von ihnen besuchen die Spielgruppe zusätzlich am Montagnachmittag unter der Leitung von Franziska Jenzer.

Hintere Reihe von links:

Alina Unternährer, Louisa Müller

Mittlere Reihe von links:

Leandro Urech, Alyssa Affentranger, Leonardo Affentranger

Vordere Reihe von links:

Kaia Schwitter, Levent Gülsoy, Fabio Krähenbühl, Matteo Häfliger



Schule Grossdietwil

schulen



Schulschluss und Start - Vom Abschied bis zum Neubeginn

Am 7. Juli 2022 war es wieder an der Zeit für die alljährliche Abschlussfeier der Schule Grossdietwil. Als Start des Anlasses wurde das warme Wetter voll ausgenutzt und bei verschiedensten Wasserspielen konnten die Schüler noch einmal ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Es wurden Zielsicherheit, Geschwindigkeit wie auch Kraft in verschiedensten Disziplinen gemessen. Bis zum Schluss blieb wohl kaum jemand trocken.

Ganz unter dem Jahresmotto «Füür und Flamme» machten die Kinder der Feuerwehr beim Löschen Konkurrenz. Leider wird das Feuer von zwei Lehrpersonen (Heidi Egli-Müller & Nadja Müller) und einer Klassenassistentin (Esther Wüest) an einem anderen Ort weiter brennen. Wir verabschiedeten uns von ihnen und wünschen weiterhin nur das Beste.

Die Feuer in den Grills wurden beim Löschen zum Glück verschont, so dass sich alle Schüler/innen mit ihren Familien beim gemeinsamen «Bräteln» wieder stärken konnten.

Anschliessend rückten die 6. Klässler/innen noch einmal ins Rampenlicht. Sie hatten eine Show vorbereitet, bei der es auch einiges zum Staunen und Lachen gab. Nach ihrer Darbietung wurden sie von der Schulleitung verabschiedet. Wir wünschen allen gutes Gelingen auf ihrem weiteren Weg. Als letzte Amtshandlung eröffneten sie das Dessertbuffet, mit welchem der Abend versüsst wurde.

Nach und nach vorflogen die Familien wie die Asche im Wind in alle Richtungen womit ein weiteres Schuljahr zu Ende ging. Somit danke an alle, die beteiligt waren, um nicht nur diesen Anlass zu organisieren, sondern auch an diejenigen, welche in diesem Schuljahr an der Schule Grossdietwil mitgewirkt haben. Wir sind dankbar, eine so engagierte Gemeinschaft zu haben, bei der man die Freude an der Arbeit spürt. **DANK!**

Nach jedem Ende kommt auch wieder ein Anfang

Somit sind wir am 22. August 2022 nach der Sommerpause erneut in ein Schuljahr gestartet. Zum neuen Start gab es auch ein neues Jahresmotto. «Verwurzelt» wird der Slogan sein.

Mit dem Gedanken, auch die kleinsten Wurzeln zu verankern und zu stärken, möchten wir als Gemeinschaft den Stürmen entgegenstehen, damit alle aufblühen und wachsen können. Wir konnten neue Gesichter begrüßen, nicht nur Schüler/innen, sondern auch zwei neue Lehrpersonen (Michaela Wicki & Wilma Rölli) unterstützen unsere Schule in diesem Jahr. Somit ist unser Lehrerteam wieder vollständig und ausschliesslich mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzt. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Freude in unserer Gemeinschaft.

Die Kindergärtner wurden begrüsst und von ihren Schulgottis/göttis vorgestellt. In den neu zugeteil-

ten Schulfamilien starteten die Schüler/innen das neue Schuljahr mit verschiedensten Spielen auf den Pausenplatz. Pantomimen, Geburtstagskalender basteln oder ein Turm aus Kapla Hölzchen bauen, es war für jedes Kind etwas dabei. So konnte sich die erste Aufregung legen und damit waren die Kinder bereit, in ein neues Schuljahr zu starten.

Nach diesen ersten Erfolgserlebnissen in der Gemeinschaft zerstreuten sich die Schulfamilien und gruppierten sich in ihren Klassen, um sich in den Klassenräumen neu einzurichten.

«Jeder starke Baum war einmal eine kleine Pflanze und jede große Tat beginnt mit einem kleinen, guten Gedanken.»

(Verfasser unbekannt)

Mit diesem Zitat wünschen wir allen einen guten Start und viel Erfolg beim Erreichen ihrer Ziele.

Text: Nadja Eiholzer, Bildungskommission Grossdietwil



**Unsere neuen Klassen 2022/23
mit ihren Klassenlehrpersonen**



Kindergarten:
Michaela Wicki und Larissa Arnold



Stufe 1/2:
Regula Krauer und Wilma Röllli



Stufe 5/6:
Stephan Roten



Stufe 3/4:
Martina Bourqui

Herbstwanderung zum Klempenwald

Am Dienstag, dem 13. September 2022 konnte die Schule Grossdierwil bei schönem Herbstwetter ihre Herbstwanderung durchführen. Den Zielort wählen wir nahe der Gemeindegrenze, bei der Feuerstelle «hintere Klempen».

Morgens um 8.00 Uhr versammelten sich die Schulkinder aller Klassen mit ihren Lehrpersonen und Begleitpersonen aus der Elternschaft auf dem Pausenplatz der Schule. Die älteren Kinder nahmen dann ihren Weg vom Schulhaus aus in Angriff, während sich die Kinder des Kindergartens und der 1./2. Klasse zuerst mit dem Schulbus dem Zielort etwas nähern durften. Noch vor 11.00 Uhr trafen alle Klassen bei der Feuerstelle am Klempenwald ein, wo Susanne Kleine und unser Schulführer Sepp Vogel bereits dabei waren, ein Feuer aufzubauen. Die Kinder «tauchten» mehrheitlich in den Wald um zu spielen, etwas zu schnitzen oder sich ein schönes Plätzchen für die Mittagsverpflegung einzurichten. Auch nach dem Essen blieb noch etwas Zeit, um weiterzuspielen oder die erstellten Hütten und anderen Bauwerke zu perfektionieren.

Natürlich waren einige Kinder enttäuscht, als es hiess: «Rucksäcke packen und den Aufenthaltsort wieder so herzurichten, dass sich auch weitere Besucher am schönen Ort erfreuen können». Trotzdem wurde fleissig aufgeräumt und schon bald konnten wir uns miteinander auf den Heimweg machen. Auf dem Bellevue gab es nochmals einen Zwischenhalt. Von hier aus durften die Jüngsten per Schulbus zurück zum Schulhaus und die älteren Kinder begaben sich auf die letzte Etappe durch den Chasere- und Rislerewald bis zurück zum Dorf. Kurz nach 15.00 Uhr trafen wir auf dem Schulhausplatz ein – mehrheitlich etwas müde vom vielen Laufen,

aber auch zufrieden, dass wir gemeinsam diesen schönen Tag erleben durften. Herzlichen Dank an alle Eltern, die uns bei unserer Herbstwanderung begleiten konnten, an unseren immer hilfsbereiten Hauswart Sepp Vogel und auch an Familie Arnold fürs zur Verfügung stellen des schönen Plätzchens.

Text: Stephan Roten, Fotos: Linus Fischer



Schule Zell

Auf dem Weg zur
Schule mit besonderem Profil
«Partizipation der
Lernenden»

Jugendliche dürfen aktiv mitreden, mitbestimmen und die Schule gestalten!

Ein Feedback geben zum Unterricht der verschiedenen Lehrpersonen, Ausflugswünsche für die Schulreise mitteilen, Mitbestimmung beim Abmachen von Testdaten oder Essenswünsche fürs Klassenlager zusammenstellen – dies und das konnten die Sek-Schülerinnen und -Schüler schon seit eh mitbestimmen und vorschlagen (je nach Lehrperson und Anlass). – Die Sek Zell führte auch seit Jahren einen Schülerrat, der immer wieder für wichtige Beiträge ins Schulgeschehen sorgte (z.B. Interventionen gegen rechtsradikale Vorfälle an der Schule, Ausrichtung des dreijährigen Sozialtages zugunsten des Klimaschutzes, Vorschläge zur Gestaltung der Umgebung, etc.).

In den letzten Jahren jedoch nahm die Begeisterung sowohl der Jugendlichen wie auch der Lehrpersonen für diese Art der Mitbestimmung immer mehr ab. Ein Grund dafür ist sicher auch, dass der Schulalltag durch immer mehr Fixpunkte belastet wird (Schnupperwochen, Sportanlässe, Wochenplan-Zeiten, Stellwerktests mit umfassenden Vorbereitungslektionen, Lehrstellenparcours, Besuche von SwissSkills, der ZEBI, etc.) Ein wichtiger anderer Grund war zweifellos auch die Corona-Pandemie.

So startete die Sek im letzten Schuljahr mit neuem Elan, ihren Lernenden noch mehr Mitbestimmung und Teilnahme am Schulgeschehen zu ermöglichen: Ein erstes Vorhaben war die Mitgestaltung der weihnächtlichen Friedensfeier – welche dann aber wegen Corona abgesagt werden musste Doch gegen Schuljahresende eröffnete sich die Möglichkeit für die freie Gestaltung von einem ganzen Nachmittag-Abend (bis 22 Uhr): Und da organisierte der Schülerrat (vertreten durch immer zwei Jugendliche pro Klasse) ein veritables Fest – mit einem mitreissenden Spielnachmittag, gesamtschulischen Wettbewerb sowie einem Abendkino (die Abschlussklassen konnten sogar noch im Schulhaus die Nacht verbringen). Der Schülerrat leistete viele Überstunden, die Lehrpersonen wurden eingeteilt und machten ganz «böimig» mit.



Ein anderer Vorschlag des Schülerrates konnte die Sek in der letzten Schulwoche ebenfalls noch verwirklichen: Aus Protest gegen den Ukrainekrieg sollten alle Schülerinnen und Schüler sowohl das bekannte Friedenszeichen am Boden darstellen – in den Farben der Ukraine – wie auch unser Schulsignet... Beides sollte dann fotografisch festgehalten werden, von weit oben, mit Drohnenkameras, welche auch von den Jugendlichen organisiert wurden.

Da gleichzeitig der Kanton Luzern bzw. die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) im Rahmen des Programms «Schulen mit einem besonderen Profil» dem Aspekt der «Partizipation der Lernenden» ein besonderes Gewicht legen will, erstellte die Arbeitsgruppe «Schülerrat» alle benötigten Dokumente, um vom Kanton ins Programm aufgenommen zu werden.

Und das klappte: Nach verschiedenen Besprechungen mit Vertreter/innen des DVS erhielt die Sek im Juli die Bestätigung, dass sie ins Programm aufgenommen wurde und somit das Label offiziell tragen darf (neben sieben anderen Schulen im ganzen Kanton).

So erstaunt es nicht, dass seit Beginn des neuen Schuljahres der Schülerrat sehr aktiv geworden ist: Ein erstes Projekt der Mitbestimmung ist der dreijährige Sozialtag. Da sollen möglichst viele Ideen zusammenkommen, indem die Schülerrats-Vertreter/innen das Anliegen in die Klassen tragen (Klassenräte) und dann die Ergebnisse zurückmelden in die AG «Schülerrat». Das nächste Projekt ist die Schulordnung, wo alle Jugendlichen mitbestimmen, wann und wo zum Beispiel das Handy gebraucht werden darf oder wie mit Suchmitteln umgegangen werden soll...

Alles in allem wird dieses mehrjährige Projekt sicher sehr spannend – aber auch eine Herausforderung, sowohl für die Lernenden wie auch für die Lehrpersonen!

Text: Michael Bieri und Peter Flückiger





Die Zeller Schüler besuchen die SwissSkills 2022 in Bern

Neben den Schnupperlehren sind auch Besuche von Berufsmessen für unsere Jugendlichen ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu ihrem Wunschberuf.

Die SwissSkills, die nun nach 2014 und 2018 zum dritten Mal auf dem Gelände der BernExpo stattfand, ist allerdings mehr als bloss eine weitere Berufs- oder Gewerbeausstellung. Wie es der Name schon vermuten lässt, stehen hier vor allem die Fähigkeiten der Berufsleute im Fokus. Anders als beispielsweise an der Zebi in Luzern finden im Rahmen der fünfzügigen Veranstaltung gleichzeitig Wettkämpfe statt, bei denen insgesamt mehr als 1'000 Teilnehmer in 85 verschiedenen Berufen um den Titel der Schweizer Meisterin oder des Schweizer Meisters wetteifern.

Unter strikt festgelegten Wettbewerbsbedingungen und unter den strengen Augen der Experten wurden berufliche Höchstleistung vollbracht – so erstellten beispielsweise die Maurer unter hohem Zeitdruck Miniatur-Bundeshäuser, die Dachdecker



bestückten einen Dachabschnitt mit Biberziegeln und liessen ein Dachfenster ein, und die Hotelkommunikationsfachleute mussten sich in drei Situationen mit äusserst schwierigen Gästen herumschlagen, ohne dabei ihre gute Laune zu verlieren. Für die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen war es dabei besonders eindrücklich zu sehen, wie engagiert und konzentriert die allesamt sehr jungen Berufsleute ans Werk gingen, und welche hochstehenden Resultate dabei in kürzester Zeit entstanden.

Einige der gekürten Meister können sich nun über ihren Titel gar für die EuroSkills 2023 in Danzig oder die WorldSkills 2024 in Lyon qualifizieren. Wer weiss, vielleicht konnten wir ja sogar dem

einen oder anderen späteren Berufsweltmeister beim Arbeiten über die Schultern schauen...

Doch auch in denjenigen Berufen, in denen keine Wettbewerbe stattfanden, wurde gearbeitet, so dass es den Jugendlichen auch hier möglich war, einen guten Einblick in den Beruf zu erhalten und sich zu informieren. Nicht selten konnten sie dabei sogar selber Hand anlegen und sich als Webdesignerin, Bäcker oder Baggerfahrerin versuchen. Vielleicht entdeckte die eine oder der andere dabei ja sogar einen Beruf für sich, die sie oder er zuvor gar nicht auf dem Schirm gehabt hatte.

Tex & Bilder Michael Bieri und Peter Flückiger



DUBACH
PLANT AG

schön clever umbauen

**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Gebäude sanieren, umbauen oder abreißen und ersetzen? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihr Haus.

www.dubachplant.ch

«Vorteile eines 1/2 Schweins»



- NACHHALTIG -

Die Tiere kommen alle aus der Umgebung.
Vom Schlachten bis zum Räuchern -
alles wird in meiner Metzgerei erledigt.
Dabei wird alles Fleisch vom Tier verwendet.

Man kann natürlich seine Vorlieben anbringen.
Jemand hat nicht gerne Braten, Voressen, ...
... dafür lieber Bratwürste oder Hackfleisch?
Kein Problem - es bekommen alle das,
was Sie gerne essen.



- SPONTAN -

Nicht wegen jedem Fleischstück in den Laden
fahren. Einfach in die Gefriertruhe greifen.
Kurzfristiges Grillieren ist so nicht mehr
mit viel Aufwand verbunden.

- PREISWERT -

Jedes Fleischstück, jedes Plätzli separat kaufen,
kommt um einiges teurer. Probieren Sie es aus -
rechnen Sie es nach. Ein 1/2 Schwein wiegt
ca. 45 kg, was ca. 30 kg Fleisch ergibt.



LANDMETZG
GROSSDIETWIL

www.landmetzg-ag.ch
info@landmetzg-ag.ch

079 269 94 90
Keist Chregu

1/2 Schwein – ab Fr. 7.90/kg

Nach ihren Wünschen zerlegt, gewurstet und verpackt.

Schützenverein

vereine

150 Jahre Schützenverein Grossdietwil

Der Schützenverein Grossdietwil darf auf 150 bewegte Jahre zurückblicken. Bereits bei der Vereinsgründung 1872 überrascht der Name «Wehrverein Altbüren-Grossdietwil». Dieser Name steht auch auf der ersten Vereinsfahne, welche ein Jahr später von den Frauen und Töchtern dem Verein geschenkt wurde.

Doch 13 Jahre später gründeten die Altbürer Schützen einen eigenen Verein. Der damalige Schiessbetrieb war keine einfache Sache, das Ganze ging recht militärisch zu und her und wer nicht an den Übungsschiessen teilnahm, musste eine Busse bezahlen. Aber das war erst der Anfang.

Was der Schützenverein Grossdietwil in den 150 Jahren alles geleistet hat, welche Schützenfeste organisiert, welche Fahnenweihen stattfanden und welche grossen sportlichen Schiesserfolge bis zum Schweizermeister-Titel erreicht wurden, darauf darf der Verein stolz sein. Diese Ereignisse und viel «Merkwürdiges aus der Vereinsgeschichte» ist anschliessend an den Bericht chronologisch aufgelistet.



Alle Sieger des Plauschschliessens.



Die erste Vereinsfahne aus dem Jahr 1873.

Kameradschaft statt grosses Schützenfest

Der Vereinsvorstand entschied zum Jubiläum, anstelle eines grossen Schützenfestes, am 1. Juli 2022 ein Freundschaftsschiessen mit den Schützenkameraden von Altbüren, Fischbach, St. Urban, Gondiswil, Santenberger Schützen Wauwil/Egolzwil und den Schützen Bätterkinden durchzuführen.

Es war ein kleines Schützenfest, wobei nicht das erzielte Resultat wichtig war, sondern das anschliessende gemütliche Fest in der Schützenstube.

Plauschschützenfest

Am 2. Juli 2022, dem zweiten Jubiläumstag, fand ein Plausch-Gruppenschiessen statt. Auch dieses kleine Schützenfest fand guten Anklang, wobei viele Nichtschützen sich hinter das Sportgerät legten und versuchten, das Scheibenzentrum zu treffen.

Auch hier war nicht der Rang massgebend, sondern das gemütliche Beisammensein.

Texte & Fotos: Hans Koller



Mit Schützenkameraden befreundeter Vereine wurde gefeiert.



An der 4. Fahnenweihe im Jahr 2019 in der Hiltbrunnenhalle.

Merkwürdiges aus der 150 jährigen Vereinsgeschichte des Schützenvereins Grossdietwil

28. Januar 1872 Vereinsgründung Wehrverein Altbüron-Grossdietwil. Der erste Präsident war Hauptmann Alfred Zettel vom Löwen.

1873 schenkten die Frauen und Töchter den Schützen die 1. Vereinsfahne.

1885 trennte sich Altbüron von Grossdietwil und gründete einen eigenen Verein. Beide nannten sich neu «Feldschützengesellschaft»

1914-18 Während dem 1. Weltkrieg fanden kaum Schützenfeste statt.

1920 wurde der Name geändert, der Verein heisst seitdem «Schützenverein Grossdietwil».

1920 fand das erste Schützenfest «Freischiessen» in Grossdietwil statt.

1925 wurde im Längenbach/Längmatt ein Platz für einen neuen Schiessstand gefunden. Dort wurde auch das erste Schützenhaus gebaut.

1929 wurde die 2. Fahnenweihe mit einem grossen Fest gefeiert.

1930 fand das Standeröffnungs-Schiessen mit mehreren Stichen statt. Junge gute Schützen konnten grosse Schiesserfolge feiern. Sie eroberten mehrmals die Amtsverbandsfahne.

Von 1939-1945, während dem 2. Weltkrieg, durfte nur das Obligatorisch und das Feldschiessen geschossen werden, um Munition zu sparen.

1948 ging es wieder richtig los. Ein neues Reglement für die Vereinsmeisterschaft und das Herbstschiessen wurden erstellt. Beide Reglemente wurden seitdem wenig geändert.

1957 wurde erstmals ein Lotto-Match durchgeführt.

1961 fand das 1. Hinterländer Landesschiessen, ein C-Schiessen, statt. Dort wurde auch fünfmal ein grosses Festspiel aufgeführt, auch dieses war ein grosser Erfolg.

1962 verstarb bei einem Unfall leider der damalige initiative Präsident Josef Häfliger, Stampf. Dies war für den Verein ein grosses Schock.

1972 fand die 3. Fahnenweihe statt, ein Anlass mit einer Festhütte auf dem Schulhausplatz.

1979 wurde das Hinterländer Schützenfest, ein C-Schiessen, durchgeführt, dies war ein grosser Erfolg mit 2750 Schützen.

1981/82 wurde mit dem Reingewinn und mit Hilfe der Gemeinde das neue Schützenhaus gebaut. Der Verein leistete über 4000 Fronarbeitsstunden.

1984 fand das Standeröffnungs-Schiessen statt, ein C-Schiessen mit 2974 Schützen. Durch gezieltes Training wurden immer bessere Resultate erreicht.

1994 konnte erstmals eine Gruppe am Eidg. GM-Final in Olten teilnehmen.

1995 wurden 6 elektronische Scheiben angeschafft und installiert.

1997 fand das 125 Jahre Jubiläumsschützenfest statt, wieder ein C-Schiessen. Es nahmen 2351 Schützen teil.

2002 eroberte die Sektion am Luzerner Kant. Schützenfest den 1. Rang in der 3. Kategorie.

2003 wurden die Lärmschutztunnel installiert.

2004 schoss der Verein erstmals in der 1. Kategorie.

2009 fand wieder ein Hinterländer Schützenfest, ein C-Schiessen mit 1807 Schützen, statt.

2014 wurde der letzte Lotto-Match durchgeführt.

2018 Grösster Erfolg der Gruppe 1: Schweizermeister Gruppenmeisterschaft Kat. C

2019 fand im Juni die 4. Fahnenweihe statt. Es war ein schönes Fest in der MZH Hiltbrunn Altbüron. Ende August wurde das Fahnenweihschieszen, ein B-Schiessen mit 3 Stichen, durchgeführt. Es nahmen 1231 Schützen teil.

Text: Hans Koller, 2022

Musikgesellschaft



Hinterländer Wieswanderung 2022

Am Samstag 27. August war es endlich so weit. Die 1. Hinterländer Wieswanderung stand auf dem Programm.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, mehrheitlich in fescher Dirndl- und Lederhosenmode, machte sich auf den Weg auf die Eppenwiler Höhe. Nach dem erfrischenden Start-Bier in der Halle bei Familie Steiner marschierten die Gruppen los Richtung Chlämpewald. Bei Bier und Brezl sowie mit schönen Alphornklängen vom Trio Thomas Eichenberger machten sich die Wandernden gestärkt auf den Weiterweg zum dritten Posten, wo sie mit einer feinen Suppe verwöhnt wurden. Bei einem leckeren Grill-Hendl, einem Bier oder Glas Wein fand mitten auf dem Bauernhof von Thomas Achermann das Gaudi mit der Örgelformation «Siebäsiechä» statt. Bevor es zum Abschluss Kaffee und Lebkuchen gab, genossen die Teilnehmenden eine feine Weisswurst mit bester Unterhaltung durch das Blechtett «Schnäggeröpf». Wir dürfen auf einen gelungenen Anlass zurückblicken und danken allen Wiesbesucher für ihr Erscheinen.

Die 2. Wieswanderung findet am Samstag 26. August 2023 statt. Vorverkaufsstart ist am Samstag 25. Februar 2023 unter www.wieswanderung.ch.

Text: Melanie Distel-Eiholzer, Fotos: zvg



Jahreskonzerte der MGGA

Die MG Grossdierwil-Altbüren lädt am Wochenende vom 12. und 13. November 2022 zu den Jahreskonzerten in Fischbach ein. Unter der Direktion von Stephan Bitterlin studiert die MGGA ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzertprogramm ein.

Am Samstag kann ab 18.30 Uhr ein feines Nachessen genossen werden, bevor das Konzert um 20.00 Uhr beginnt.

Anschliessend an das Konzert begrüssen wir euch auch gerne in unserer Bar.

Die Sonntagsaufführung beginnt um 13.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euren Besuch in Fischbach.

Jagdgesellschaft Türst



Schweisshundebildung

Am 2. Juli wurde im Jagdrevier Türst, Grossdietwil im Rahmen der Schweisshundebildung im Kanton Luzern ein Ausbildungstag für angehende Schweisshunde durchgeführt.

Die Ausbildung und Haltung eines solchen Hundes erfordert viel Einsatz und sehr grossen Zeitaufwand von Führer und Hund. Gemäss Jagdgesetz ist jede Jagdgesellschaft verpflichtet, einen Hund mit Schweissprüfung zur Verfügung zu haben. Auch nach der Prüfung muss das Gelernte immer wieder von Neuem geübt werden. Sehr oft kommen solche bestens ausgebildeten Hunde nur selten bei einem Ernstfall zum Einsatz, wenn ein Wild nach einem Verkehrsunfall geflüchtet ist oder wenn ein beschossenes Wild nachgesucht werden muss. Als Anerkennung für den ehrenamtlichen Einsatz dieser Schweisshundeführer entschloss sich die Jagdgesellschaft Türst, nach 2019 bereits ein weiteres Mal das Jagdrevier für einen Ausbildungstag zur Verfügung zu stellen.

Bereits am Vorabend trafen sich die Instrukoren mit der Jagdgesellschaft auf dem Löwen-Parkplatz. Fünf Gruppen mit einem Instruktor und einem Begleiter aus der Jagdgesellschaft wurden gebildet, welche, verteilt auf das ganze Jagdrevier, je drei Fahrten à 500 Meter anlegten. Beim supponierten Unfallort wurde etwas Schweiss (Blut) auf den Boden gespritzt und die Erde etwas aufgewühlt. Dann stapften Jäger und Ausbildner 500 Meter durch Brombeerranken und Tannendickichte, durch Gräben und Tobel, um am «Ziel» ein Stück einer



Wildecke mit etwas Schweiss zu deponieren, um das gesuchte Wild zu simulieren. Die angelegte Fahrte musste zwei rechte Winkel aufweisen, was für den Hund eine anspruchsvolle Situation darstellt.

Am Samstagmorgen belebte sich der Löwenparkplatz erneut. Neben der Jagdgesellschaft und den Instrukoren trafen die 15 Hundeführer ein. Obmann Schwegler Peter begrüusste die anwesenden Hündeler und stellte kurz die Gemeinde Grossdietwil, das Jagdrevier Türst und die Jagdgesellschaft vor. Anschliessend erfolgte die Gruppeneinteilung, wo je drei Gespanne den vortags gebildeten Teams zugeteilt wurden. Darauf ergab man sich ins Jagdrevier, wo jeder Hundeführer eine Stunde Zeit hatte, die vorbereitete Fahrte auszuarbeiten und das «verletzte Wild» zu finden.

Währenddessen hatten Festwirt Chappi Steinmann mit Gattin Rita in der Jagdhütte eine kleine Festwirtschaft aufgebaut. Beim schönsten Sommerwetter wurden auf dem Vorplatz der Jagdhütte Tische und Bänke aufgestellt, der Löwenwirt hatte verschiedene Salate vorbereitet und Urs Kunz brachte Schinken im Teig und Dessert, so dass Hundeführer, Instrukoren und Revierführer nach der Arbeit an der Übungsfahrte bestens verpflegt werden konnten.

Nach dem Mittagsasener war für die Hunde nochmals ein Training angesagt. Bei zunehmender Hitze mussten sich Hunde und Führer in der Gruppe bewegen, wo die Hunde mit Gehorsams- und Konzentrationsübungen auf die Probe gestellt wurden. Zum Abschluss des Kurses beurteilte Hundeobmann Kilian Zemp die Arbeit der anwesenden Gespanne, er listete die festgestellten Mängel auf und gab den Führern Tipps für die weitere Vorbereitungszeit für die Prüfung in ca. sechs Wochen.

Bei gemütlichem Zusammensitzen und ausgiebigem Fachsimpeln wurde der Ausbildungstag für die Schweisshundeführung im Revier Türst abgerundet.

Text: Martin Stäger, Aktuar JGTG



Theatergruppe

Seniorentreff



Zweiter Anlauf

Nachdem die Theatergruppe Grossdietwil im November 2021 entschieden hatte, das Freilichttheater 22 um ein Jahr auf den Frühsommer 2023 zu verschieben, wurden die Planungsarbeiten unterbrochen. Nun hat anfangs September das OK seine Arbeit mit frischem Elan wieder aufgenommen. Mit dem Gotthelf-Stück «Geld und Geist» soll auf dem Theaterplatz in Erpolingen bereits zum dritten Mal ein Stück Vergangenheit für einen kurzen Moment zum Leben erweckt werden.

Anfangs Januar wird mit den Proben begonnen, so dass alle und alles bereit ist für die Aufführungen zwischen 25. Mai und 17. Juni 2023.

Die Theatergruppe Grossdietwil freut sich jetzt schon auf zahlreiche Zuschauer, die sich in die Gotthelfzeit entführen lassen.

Text: Christina Aschwanden

Ein gelungener Tag im Waldhaus Altbüron

**Bei optimalem Wetter trafen sich
am 18. August 2022
rund 70 Senior/innen zum Bräteln.**

Mit einer wunderschönen Dekoration und bei unterhaltsamer Musik durch Hans Zaugg aus Dürrenroth wurden die Senioren zum Apéro begrüsst. Die Speckzöpfe und der Hugo, vom Organisationskomitee zubereitet, schmeckten allen hervorragend.

Vielen Dank auch an die Korporation Altbüron, welche das Waldhaus verbilligt zur Verfügung stellte.

Danach gingen wir in das Waldhaus zum Mittagessen, um die Grilladen und den frischen Salat, von Bruno Müller zubereitet, zu geniessen. Herzlichen Dank an Bruno für das schmackhafte Mittagessen.

Im Seniorentreff werden alle anwesenden Senioren mit runden Geburtstagen gefeiert. Durch die Pandemie konnte dies die letzten zwei Jahre nicht mehr durchgeführt werden. Somit waren dieses Jahr alle anwesenden Senioren, welche 2020, 2021 und 2022 einen runden Geburtstag hatten, an der Reihe. Das Organisationskomitee übereichte ihnen ein Glas Honig aus der Imkerei Pia und Markus Foster. Über die süsse Überraschung freuten sich alle Jubilare. Zum Happy Birthday, unterstützt durch die Musik, wurde die Gratulation beendet. Das Dessert, kreiert von Doris Burkhalter, war der Hammer.

Der Nachmittag war eine gemütliche Runde mit Jassen und Tanzen oder einfach Zusammensitzen und miteinander reden. Erst am Abend wurden die letzten Gäste verabschiedet.

Das Organisationskomitee Lidwina, Rita, Margrit, Hanspeter und Alois danken allen Senioren für den genialen Anlass und freuen sich schon auf den nächsten Event.

Text & Foto: Alois Gut



BESSER SCHREIBEN? EIN KURS NÜTZT!

Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener im Kanton Luzern: Machen Sie mit!

Seit September 2020 bietet der Kanton Luzern Bildungsgutscheine im Wert von 500.- Franken und ein ausgebautes Kursangebot in Lesen, Schreiben, Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien und Konversation auf www.besser-jetzt.ch/luzern an.

Einfach besser: Lesen und Schreiben. Für deutschsprachige Erwachsene.

Anleitungen für neue Maschinen verstehen, Rapporte schreiben oder einen Fahrplan lesen. Fallen Ihnen solche Situationen auch nicht immer leicht?

Der Kurs „Lesen und Schreiben“ (Niveau 1 oder Niveau 2/3) vermittelt den Teilnehmenden mehr Sicherheit. Besser lesen, richtig schreiben – ein gutes Gefühl.

Was (Inhalt)?

- Wortschatz und Satzbau
- Rechtschreibung
- Lesen, Texte verstehen
- mündlicher Ausdruck
- Lern- und Arbeitstechniken
- Stärkung Selbstvertrauen

Für wen?

Personen, die ihre Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeiten verbessern und Sicherheit im Alltag und Beruf gewinnen wollen.

Wann?

Alle Kurse starten laufend und sind für Personen aus der Zentralschweiz kostenlos. Zuteilung Kursniveau anhand einem persönlichen Erstgespräch.

Bei Fragen zur Kursanmeldung und dem Kursangebot steht die kostenlose Hotline 0800 47 47 47 Kurzberatungsstelle im Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf – IBZ, an der Obergrundstrasse 51 in Luzern zur Verfügung.

Jeden zweiten Dienstag, von 14.00 - 16.00 Uhr (keine Terminvereinbarung nötig), ist eine Fachperson für Fragen im Bereich der Grundkompetenzen Erwachsener, zum Kursangebot und den Bildungsgutscheinen vor Ort, kostenlos und ohne Voranmeldung.

Kurs Lesen und Schreiben
für deutschsprachige Erwachsene in
der Zentralschweiz – kostenlos.

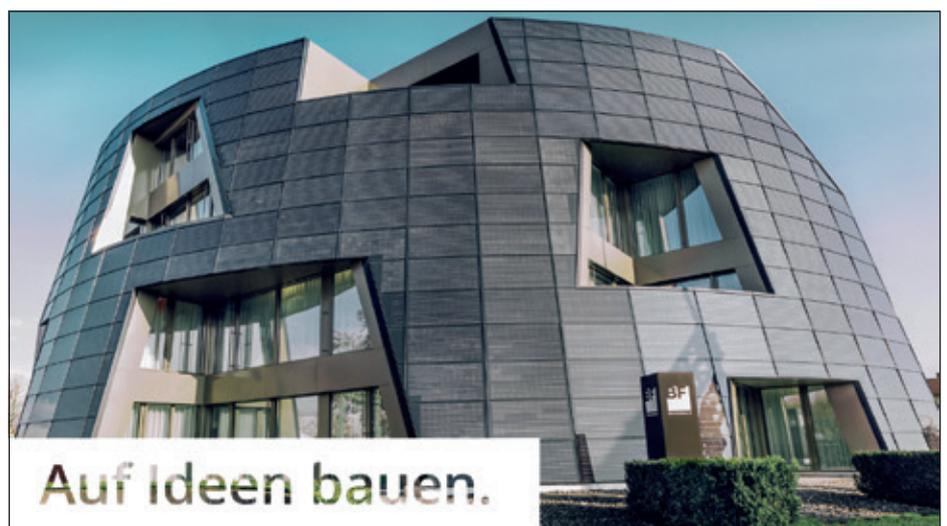
Weiterbildungszentrum
Kanton Luzern wbz.lu.ch



Wenn es mal über den
Sandkasten hinaus geht,
fragen Sie uns!

Knupp Bau AG, Grossdietwil

KNUPP.CH



Auf Ideen bauen.

BF architekten sursee ag
Telefon 041 925 15 50 · bfarchitekten.ch



Frauensportverein



Vereinsreise des Frauensportvereins

Am Sonntag 10. Juli reisten 31 Turnerinnen des Frauensportvereins Grossdierwil auf die Rotenfluh im Kanton Schwyz.

Die Wanderung in der schönen Mythenregion mit Mittagsrast auf der Ibergeregge führte über den Eseltritt zum Restaurant Oberberg. Dort wurden

die Turnerinnen von der ehemaligen Grossdiewilerin Brigitta Cremona-Lustenberger herzlich willkommen geheissen. Da die Bergbahn einen zeitweiligen Defekt hatte, verlängerte sich die Wanderung, und das Nachessen im Restaurant Löwen musste eine halbe Stunde auf uns warten.

Text & Foto: Karin Marti

Liebe Dietlerinnen, liebe Dietler

Einmal mehr durften wir in unserem Kilbistübli viele Gäste bewirten. Es ist uns eine Freude, dass diese schöne Tradition von der Dorfbevölkerung geschätzt und unterstützt wird.

Herzlichen Dank!

Uf Wederluege im nöchschte Joahr
a de Dietler Chöubi.

SVKT Frauensportverein Grossdierwil

Seniorenturnen

**Wer möchte seine Muskeln kräftigen,
Beweglichkeit fördern, Gleichgewicht stärken
und das Gehirn trainieren?
Das bieten wir im Seniorenturnen.**

Sehr wichtig ist das fröhliche Zusammensein,
miteinander Lachen und Geniessen.

**Jeden Mittwochnachmittag
ab 13.45 Uhr treffen wir uns
im Schulhaus Grossdierwil.**

Während einer Stunde wird
ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Leitung der Turnstunde und
Auskunft erteilen:

Lydia Koller:

Tel. 062 927 20 14/079 715 03 64

Heidi Affentranger:

Tel. 062 756 23 72/079 658 77 69

Auch Männer sind herzlich eingeladen.



Wir sind Ihr
starker Holzbau-
Partner in der Region.
Reden wir über Ihr
Projekt!

DUBACH
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 988 13 46
info@dubachholzbau.ch
www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl
bauen und leben.**

Frauengemeinschaft

Familien Bossert



Backen mit UrDinkel

**Ursi Krauer zeigt uns, wie man mit UrDinkel-Mehl backen kann.
Sie erzählt uns über die Verwendung von UrDinkel,
verrät verschiedene Tricks und gibt Tipps für gutes Gelingen.
Wir backen mit eigenem Mehl vom Gibelhof.
Die Gebäcke können am Schluss heimgenommen werden.**

Es stehen drei Daten zur Auswahl:

Dienstag, 18. Oktober 2022,
18.30 - 21.30 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober 2022,
18.30 - 21.30 Uhr

Samstag, 22. Oktober 2022,
13.00 - 16.00 Uhr

Ort:

bei Ursi im Gibelhof auf Erpolingen,
Roggliwilerstr. 3, 6147 Altbüren

Kosten:
Fr. 35.-

Mitnehmen:

Schürze und Korb für Backwaren

Anmeldungen bis am 10. Oktober 2022 an:
Ruth Röhlin, rf.roethlin@zapp.ch, Tel. 079 665 26 09



Ausstellung

Freude schenken - Freude verschenken

Acrylbilder
(diverse Formate, Lichtbilder, Engel ...)
Orakelkarten, Dekogegenstände
Holzwaren
(Engel, Windspiele, Enten ...)
Keramikengel
Encaustik - Karten/Bilder

Hergestellt oder zur Verfügung gestellt von
Sonja und Josef Bossert
Eliane und Philipp Bossert

Freitag, 21. Oktober 2022 von 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 2022 von 9.00 - 11.00 Uhr

im Mehrzweckraum von Sonja und Josef Bossert
Ausserdorf 18, Altbüren
Hinweistafel an der Kantonsstrasse

Die freiwilligen Beträge
gehen vollumfänglich an Cornelia Lustenberger
zu Gunsten ihrer Sozialprojekte in Honduras.





Überraschende Besuche im Museum

Es kommt immer wieder vor, dass Nachkommen von ausgewanderten Dietlern hier in ihrem Heimatort nach ihren Wurzeln suchen.

So geschah es auch Ende Mai, als eine Verwandte der «Koller» das Museum besuchte und versuchte, über ihre Vorfahren etwas herauszufinden.

Mitte August besuchte ein Nachkomme der nach Holland ausgewanderten «Lingg» das Museum.

Meistens kann geholfen werden, so auch diesen beiden Personen. Mit Freude und schönen Erinnerungen an ihren Heimatort verliessen sie unser Dorf wieder. Sie werden sicher wieder kommen.

Öffnungstag Ende September

Das Dorfmuseum ist am
Samstag, 24. September 2022
von 13.30 – 16.30 Uhr offen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im «museumdietu».

Weitere interessante Informationen
über das Dorfmuseum finden Sie
auf unserer Website

www.museumdietu.ch

Einheimische Kunst

Es gibt viele Menschen, die irgendein Talent oder eine Begabung haben, von welcher kaum jemand etwas weiss. Umso spannender ist es dann, wenn eine solche Begabung ans Tageslicht kommt und sich als wahre Kunst entpuppt. So geschah es mit Ueli Beutler, der seit bald 40 Jahren hier in Grossdietwil wohnt und seit 34 Jahren bescheiden in der Kaplanei zuhause ist.

Der 73 Jahre alte gelernte Rohrschlosser und Qualitätsfachmann hatte schon immer ein Flair fürs Zeichnen und Malen. Doch mit dem richtigen malen begann er erst 2005, zuerst mit Filzstiften und später mit Acrylfarben. Ein grosses Atelier hat der Künstler nicht, er malt meistens in seinem Büro. Bei ihm zuhause sind die Wände in den Gängen und Zimmern geschmückt mit über 50 Bildern, welche er auf Leinwand gezeichnet und gemalt hat.

Beim Betrachten der verschieden grossen Bilder staunt man über die filigrane Maltechnik, die Farbenvielfalt und den Ideenreichtum. Einzelne Bilder widerspiegeln sein Lebensgefühl während der Zeit, in der er sie gemalt hat. Andere Bilder wiederum sind spontan aus der eigenen Fantasie entstanden und sind geometrisch perfekt dreidimensional gemalt. Schattenbilder sehen aus, als wären sie gedruckt worden, sind aber mit seiner ruhigen Hand auf die Leinwand gezaubert worden.

Das museumdietu ermöglicht nun Ueli Beutler, dass er erstmals 43 Bilder der Öffentlichkeit zeigen kann.

**Und zwar vom
Freitag, 21. Oktober
bis Sonntag,
23. Oktober 2022.**

**Ausgestellt sind die Bilder
im alten Schulhaus
im Parterre,
gegenüber dem
Dorfmuseum.**

**Die Vernissage findet
am Freitagabend,
21. Oktober 2022
um 18.00 Uhr statt.
Es sind alle
herzlich eingeladen,
die Ausstellung
zu besuchen.**



Bilder- Ausstellung

**einzigartig gemalte Bilder
des einheimischen Hobby-Künstlers**

Ueli Beutler

Freitag, 21. Okt. 2022	18 Uhr Vernissage
Samstag, 22. Okt. 2022	10 – 20 Uhr
Sonntag, 23. Okt. 2022	10 – 17 Uhr

im Parterre des alten Schulhauses Grossdietwil

Herzlich laden ein, Ueli Beutler und der Verein *museumdietu*

6 Göggs

fasnacht



Wir können es kaum erwarten!

Es geht noch eine Weile und doch steht die fünfte Jahreszeit schon bald wieder vor der Türe:
Der 16. Februar 2023 ist nicht mehr weit entfernt.

**Die ersten Vorbereitungen für den Schmutzigen Donnerstag sind bereits erledigt.
Die Halle ist reserviert und die musikalische Unterhaltung organisiert.
Ebenfalls ist das Motto für den Umzug bekannt:**

«Altbüron - Tal der Könige»

Somit kann die Suche nach dem passenden Fasnachtskostüm beginnen und auch die Ideensammlung für den Wagenbau kann lanciert werden. Wir hoffen auf tatkräftige Umzugsteilnahme der Vereine aus dem Rottal.

**Auch die Tunnuschränzer mit ihrem Motto «Dame, König, Schnaps» sind bereits wieder in den Startlöchern.
Sie läuten die Fasnacht am 11. November 2022 mit der Tunnubar ein.**

Der Schränzerball findet am 28. Januar 2023 in Altbüron und die Kinderfasnacht am 11. Februar 2023 in Grossdietwil statt.

Wir Göggs freuen uns auf die verrückte, fünfte Jahreszeit und danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung!
Damit der Umzug wie in vergangenen Jahren ein Erfolg wird, sind wir auf originelle Gruppenauftritte, Einzelmasken und rüüüdige Umzugswagen angewiesen und bitten Jung und Alt mitzumachen.

Einzigartig am Umzug in Altbüron:

- keine Anmeldung für den Umzug nötig - jeder kann mitmachen, auch spontan!
 - aktive Pflege eines regionalen Brauchtums
 - grosses Fest mit diversen Lokalitäten nach dem Umzug

Nur mit Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmern und vielen Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand kann der Fasnachtsanlass in Altbüron gelingen.

Für unsere Fasnachtszeitung brauchen wir offene Ohren und Augen.
Meldet euch bei uns. Vielen Dank.

Marcel Hofmann,
Tel. 079/104 00 91, sechsgoegs@bluewin.ch,

www.sechsgoegs.ch

SchmuDo 2023 Helferinnen und Helfer gesucht!

Geschätzte Dorfbevölkerung

Der Schmutzige Donnerstag, 16. Februar 2023, in Altbüron hat seit langer Zeit Tradition und ist für Jung und Alt in der ganzen Region ein Highlight im Jahreskalender.

Auch an der nächsten Fasnacht wollen wir den legendären SchmuDo in Altbüron durchführen und haben einige Attraktionen geplant, damit für alle Fasnächtler und Fasnächtlerinnen etwas Passendes dabei ist (Tagwache, Umzug durch Altbüron, Göggsball in der Mehrzweckhalle, Göggs-Stübli im Clubhaus, etc.).

Ohne Helferinnen und Helfer ist es uns schlichtweg nicht möglich, einen solchen Anlass zu stemmen. Aus diesem Grund sind wir auf deine/eure Mithilfe angewiesen. Ega, ob den ganzen Tag oder auch nur für einige Stunden - wir sind für jede Hilfe dankbar. Falls du/ihr also mittendrin, statt nur dabei sein wollt, so meldet euch bei einem der 6 Göggs.

Deine/eure Vorteile:

- Mitgestaltung als Helfer für einen rüüüdigen SchmuDo und aktive Unterstützung eines regionalen Brauchtums
- Einladung zum Helferfest im Sommer
- unvergessliche Stunden umgeben von Fasnachtsverrückten

Silvan Affentranger,
Tel. 079/904 63 18, sechsgoegs@bluewin.ch,

www.sechsgoegs.ch

Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wo
24. September	museum dietu	Museum geöffnet von 13.30-16.30 Uhr	Altes Schulhaus
13. Oktober	Frauengemeinschaft Seniorentreff	Mittagstisch, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
18. Oktober	Frauengemeinschaft	Backen mit Dinkel, 18.30-21.30 Uhr	Gibelhof Erpolingen
20. Oktober	Frauengemeinschaft	Backen mit Dinkel, 18.30-21.30 Uhr	Gibelhof Erpolingen
21.-22. Oktober	Familien Bossert	Ausstellung - Freude schenken	Ausserdorf 18, Altbüron
21.-23. Oktober	museum dietu	Bilder-Ausstellung Ueli Beutler	altes Schulhaus
22. Oktober	Frauengemeinschaft	Backen mit Dinkel, 13.00-16.00 Uhr	Gibelhof Erpolingen
22. Oktober	Tunnuschränzer	Probesamstag	Hiltbrunnen
28. Oktober	Frauengemeinschaft Chenderstobe	Spielen & Basteln, 9.00-11.00 Uhr	Pfarreiheim
03. Novemberr	Frauengemeinschaft Seniorentreff	Vortrag: Die Hand, 19.00 Uhr	Gasthaus Löwen
10. November	Frauengemeinschaft Seniorentreff	Mittagstisch, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
11. Novembe	Tunnuschränzer	Tunnubar	Im Tunnel, Altbüron
11. November	Frauengemeinschaft	Frauenjass, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
12. & 13. November	Musikgesellschaft	Jahreskonzerte	Turnhalle Fischbach
18. November	Frauengemeinschaft Chenderstobe	Spielen & Basteln, 9.00-11.00 Uhr	Pfarreiheim

Alle Angaben ohne Gewähr!

Besuchen Sie die jeweilige Website,
die Gemeinde News-App
oder lesen Sie den Aushang beim Dorflade.